

# *Heimatmuseum Wemmetsweiler*



*Ausstellung*

*Rundfunktechnik*

*Von gestern*

# Inhalt

## I. Vorwort

## II. Entwicklung der Rundfunkübertragung

## III. Ausstellung

- Telefunken 340W „Katzenkopf“	1931
- Saba S35W	1931
- Nora Volksempfänger VE301W	1933
- Philips 525U	1935
- Telefunken 537W	1937
- Mende 185W	1939
- Blaupunkt 48W	1948
- Philips BF311A	1948
- Sonora Excellence 301	1950
- Riweco Paganini 661W	1950
- Joba Senior	1950
- Sonofon Queen deluxe	1952
- Körting Excello 53GW	1952
- Graetz Super 153W	1953
- Siemens Schatulle H42	1954
- Radiola Kleinempfänger	1955
- Tefifon KC1/Ko	1957
- Saba Freudenstadt	1959
- Philips Gemma	1960
- Grundig Tonband TK-1 luxus	1960
- Philips Evette Kofferradio	1962

## IV. Werbung aus früheren Zeiten

## V. Anhang

## I. *Vorwort*

*Die Ausstellung „Rundfunktechnik von gestern“ soll ein wenig die Entwicklung der Radioempfänger der Jahre 1930 bis 1962 darstellen. In den Anfängen der Rundfunktechnik waren einfache Empfangsgeräte an der Tagesordnung, die noch sehr umständlich zu bedienen waren. Es war entweder ein extra Kopfhörer oder ein externer Lautsprecher notwendig. Zum guten Empfang war zudem auch eine sehr lange Drahtantenne, die meist bis zu 20m lang sein musste, nötig. Später wurden die Geräte mit internen Lautsprechern versehen und die Bedienung für den Radiofreund auch vereinfacht. Die Nachkriegsgeräte (speziell Radios der 50er Jahre) hatten ab ca. 1953/54 schon UKW Empfang. UKW ermöglichte eine bessere Tonqualität bei der Übertragung. Geräte der späten Fünfziger nutzten dies und hatten einen, auch für heutige Verhältnisse, guten Klang. Leider wurden die Geräte auch immer größer (bedingt durch meist mehrere Lautsprecher (besonders bei Saba und Siemens – siehe Saba Freudenstadt und Siemens Schatulle in der Ausstellung). Anfang der Sechziger Jahre wurden die Radios vom Design her eher schlichter und der kleine Empfänger (Kofferradio) kam sehr in Mode.*

*Die Ausstellung zeigt einen Teil der Sammlung von Guido Steuer und die Leihgabe (4 Geräte) von Sammlerkollege Michael John.*

## II. *Entwicklung der Rundfunkübertragung*

*Den Anfang stellt die Entdeckung der elektromagnetischen Wellen durch Heinrich Hertz im Jahre 1887 dar. Guglielmo Marconi realisierte auf dieser Grundlage die Übertragung von elektromagnetischen Signalen (Telegraphie), anfangs nur über einige Meter, später nach Weiterentwicklung 1899 über den Ärmelkanal und letztendlich sogar über den Atlantik. Die Erfindung der Elektronenröhre machte es möglich auch Sprache und Musik zu übertragen. Vorreiter auf dem Gebiet der Rundfunkübertragung waren die Firmen Siemens & Halske und AEG, die 1903 die Firma Telefunken gründeten. Da dem Staat bereits das Monopol für die drahtgebundene Telegraphie gehörte, war sie automatisch auch Monopolist für die drahtlose Übertragung. Am 29. Oktober 1923 wurde die erste offizielle Rundfunksendung aus dem Berliner Vox-Haus übertragen. Dies war der Startzeitpunkt für die rasante Entwicklung und Verkauf von Rundfunkgeräten, anfangs einfache Detektorgeräte, später dann Ortsempfänger und einfache Geradeausempfänger. Im 3. Reich wurde die Rundfunktechnik zu Propagandazwecken missbraucht. Um das „rechte“ Gedankengut bis in jede Wohnstube zu verbreiten, wurde der Volksempfänger in kurzer Zeit entwickelt und für 76RM verkauft (vergleichbare Empfänger kosteten ca. das Doppelte). Zu Kriegsende war die deutsche Radioindustrie weitgehend zerstört. Die Radioproduktion wurde Ende der 40er Jahre wieder aufgenommen, wenn auch mit sehr primitiven Geräten. 1949 wurde beschlossen einen neuen Frequenzbereich zu entwickeln. UKW war geboren. Anfang der 50er Jahre wurden UKW-Zusatzgeräte für die vorhandenen Empfänger verkauft, später kamen die ersten Radioapparate mit UKW Empfang auf den Markt. Auch wurde die Übertragung in Stereoqualität vorangetrieben. In den 60er Jahren wurde die Elektronenröhre immer stärker durch den Transistor abgelöst, wodurch die Geräte kleiner und handlicher wurden. Die Kofferradios erfuhren durch den Transistor einen enormen Boom.*

## Telefunken 340W „Katzenkopf“ Baujahr 1931



*Design-Stück von 1931. Das Aussehen der Senderskala verhalf dem Radio zu seinem Namen: Katzenkopf. Der Empfänger stammt noch aus den Anfängen der Radiozeit und hat noch keinen eigenen Lautsprecher. Zum Betrieb muss ein externer Lautsprecher angeschlossen werden. Der damalige Preis lag bei 245 RM.*

## Saba 35W Baujahr 1931



*2-Kreis Geradeausempfänger ohne eigenen Lautsprecher (siehe Katzenkopf). Einfacher Aufbau für Kurzwellenempfang. Damaliger Preis 190 RM.*

## Nora VE301W Baujahr 1933



*Volksempfänger der Marke Nora der ersten Serie von 1933.*

*Die Bezeichnung VE301W hatte folgende Bedeutung:*

*VE = Volksempfänger*

*301 = 30.01.1933 Tag der Machtergreifung A. Hitler*

*W = Gerät für Wechselspannung*

*Der Empfänger wurde von mehreren Firmen in gleicher Ausführung unter der Bezeichnung VE301 produziert (u.a. Mende, Saba). Es gab insgesamt zehn verschiedene Ausführungen, z.B. VE301GW, VE301G, VE301Wn etc.. Der damalige Preis lag bei 76 RM für den VE301W. Die Geräte sollten den Rundfunk auch in die Stube des kleinen Mannes bringen und so die „Volksaufklärung“ verbreiten.*

*Bereits auf der Funkausstellung 1933 wurden am 1.Tag 100.000 Empfänger verkauft.*



## Philips 525U Baujahr 1935



*Hier handelt es sich um einen 7 Kreis Empfänger aus niederländischer Produktion. Das Radio ist mit C-Röhren bestückt und war damals für 150,- FL (Gulden) erhältlich. Das Gerät ist als Allstromempfänger ausgeführt, d.h. der Betrieb ist mit Gleich- und Wechselspannung möglich. Diese Geräte besitzen keinen Netztrafo, sondern die Netzspannung (aus der Steckdose) wird direkt gleichgerichtet ohne irgendeine Trennung. Je nachdem wie sich der Stecker in der Steckdose befand, lag die volle Netzspannung von 220V am inneren Metallchassis an. Dies war bei fehlender Rückwand oder bei einem fehlenden Bedienknopf sehr unangenehm für den Radiofreund. Das ausgestellte Radio befindet sich in einem unrestaurierten Originalzustand und ist soweit zu ersehen vollständig erhalten.*

## Telefunken 537W Baujahr 1937



*7 Kreis-Empfänger mit A-Röhren. Damaliger Preis ca. 225 RM.  
Das hier ausgestellte Radio wurde restauriert und ist funktionstüchtig.*

## Mende 185W Baujahr 1939



*2-Kreis-Empfänger mit A-Röhren (AF3, AF7, AL4, AZ1)  
Die Firma Mende bezeichnete ihre Geräte mit dem Verkaufspreis im Namen. Hier 185W: Preis 1939: 185 RM. Die Firma Mende fertigte ihre Geräte in Dresden von 1923 bis 1944. 1945 wurde das Werk durch die russische Besatzungsmacht demontiert und samt Rohmaterial nach Russland transportiert. 1948 wird daraus das VEB Funkwerk Dresden. Der ehemalige Mitbesitzer Martin Mende vertreibt kurz danach in Bremen seine neue Geräte unter dem Namen Nordmende.  
Das ausgestellte Radio befindet sich äußerlich im (gereinigten) Originalzustand und wurde nur innen restauriert und befindet sich in einem spielbereiten Zustand.*

## Blaupunkt 48W 1948



*Allstromempfänger mit U-Röhren im Bakelitgehäuse. Das Radio hat Lang-, Mittel- und Kurzwelle. Das Gerät ist restauriert und funktionstüchtig.*

## Philips BF311 A Baujahr 1948



*Radio aus französischer Produktion. Die französischen Geräte aus dieser Zeit waren für ihr besonderes Design bekannt. Bei dieser Radio ist Skala aus Kunststoff und konnte zu Reinigungszwecken einfach nach oben herausgenommen werden. Wegen der vertikalen Streben hat der Empfänger auch den Beinamen „La Lyre“ (Lyra, Harfe). Das Radio befindet sich im unrestaurierten und funktionstüchtigen Zustand.*

## Sonora Excellence 301 Baujahr 1948



*Ein Design-Stück aus Frankreich. Die Form erinnert an eine Auto-Kühlerhaube und die Senderskala ist verspiegelt. Die Firma Sonora war Ende der 40er und in den 50er bekannt für ihr außergewöhnliches Design. Weitere Meilensteine sind z.B. Excelsior 52 und Sonorette.*

## Riweco Paganini 661W Baujahr ca. 1949/50



*Der Sitz der Firma Riweco befand sich in Ensheim/Saar und war eine Filiale der Hauptstelle aus Schweningen und wurde 1948 gegründet. Bereits 1953 meldete die Firma Konkurs an.*

## *Joba Senior Baujahr 1950*



*Die Firma Joba (Josef Bayer) aus St. Ingbert fertigte von 1947 bis Ende der 50er Jahre Radios.*

## *Sonofon Queen deluxe Baujahr 1952*



*Gerät aus skandinavischer Produktion mit besonderem Design (vorgesetztes Skalenglas).*

## Körting Excello 53GW Baujahr 1952



*Allstromgerät noch aus der Zeit der drucktastenlosen Radioempfänger (nur Drehknöpfe zur Bedienung. Das Radio wurde in diesem schönen Erhaltungszustand vom Radiomuseum Berlin erstanden (Inventaraufkleber auf der Rückseite). Selten ist auch der Garantiewimpel an der Lautsprecherfront. Der Empfänger ist unrestauriert und spielbereit.*

## Graetz Super 153W Baujahr 1953



Radio mit E-Röhrenbestückung: ECH42, 2 X EAF42, EL11, EM4  
Damaliger Preis 298DM. Empfang auf MW, LW und KW möglich.  
Vorbereite Skala für UKW (zum Nachrüsten).

Dieses Radio befindet sich in außergewöhnlich gutem Zustand und ist zudem noch funktionstüchtig. Der Empfänger wurde bei einem Trödler aus Ostfriesland erstanden, der es bei einer Haushaltsauflösung vor der Entsorgung rettete.

Wieder zum Friedenspreis!

Ein neuer  
**Graetz**  
SUPER  
TYP 153 W/GW

Überragend in  
Klang, Form u. Leistung

7 Kreise, 3 Wellenbereiche  
6 Röhren, davon 1 Selengleichrichter  
Graetz-Stromsparschalter  
Lichtbandanzeiger  
Günstige Teilabhlungen

Einbau von  
Graetz  
UKW-Gerät  
leicht und  
schnell  
möglich

Allstrom ... 312,-  
Wechselstrom 298,-  
mit UKW-Teil 338,-



**GRAETZ K.G. ALTENA (WESTF.)**

## Siemens Schatulle H42 Baujahr 1954



6 Kreis (AM) / 9 Kreis (UKW) Empfänger mit E-Röhrenbestückung. Das Radio zeichnet sich durch sein besonderes Design aus. Die vorderen Türen lassen sich aufklappen und geben die dahinterliegenden Bedienelemente frei. Die Siemens Schatullen sind durch ihren guten Klang bekannt. Dieses Exponat ist das kleine Modell von Siemens mit „nur“ 2 Lautsprechern. Das Radio befindet sich im spielbereiten Originalzustand. Damaliger Preis: 399DM!

## Radiola Kleinempfänger Baujahr 1955



Kleiner Allstromempfänger französischer Herkunft. Wellenbereich Mittel- und Kurzwelle.

## Tefifon KC-1 / Ko Baujahr 1957



Das Tefifon wurde von der Firma Tefi-Apparatebau in den 30er Jahren entwickelt und wurde ab 1951 angeboten. Verwendet wurde eine Schallbandkassette mit einem 2cm breiten und ca. 30m langen Band. Das Schallband ist mit Rillen, ähnlich wie bei der Schallplatte, versehen. Die Abtastung geschieht wie beim Plattenspieler mittels Nadeltonkopf.

Die Produktion wurde 1962 wegen Unrentabilität wieder eingestellt. Neckermann verkaufte die Restbestände. 1967 erlosch die Firma Tefi. Das Abspielgerät gibt es in verschiedenen Ausführungen: als Koffergerät (wie ausgestellt), als Radio-Tefifon-Kombi und als Musiktruhe. Im Saarland waren diese Geräte eher selten, da die hohen Einfuhrzölle das Gerät zu teuer machten (Das Saarland gehörte bis 1957 politisch und bis 1959 wirtschaftlich zu Frankreich).

## Saba Freudenstadt Baujahr 1959



*Typischer Vertreter der 50er Jahre Empfänger mit sehr schönem Klang. Das Radio ist mit insgesamt 4 Lautsprechern ausgestattet und besitzt eine Gegentaktendstufe mit 2 Röhren EL95. Der damalige Preis betrug stolze 429DM. Die Firma Saba fertigte in den 50er Jahren eine große Vielfalt an Radiomodellen mit teilweise sehr aufwendiger Technik, z.B. das Modell Meersburg Automatic mit Sendersuchlauf, der mit Motoren realisiert wurde.*

## Philips Gemma Baujahr 1960



*Kleiner 6-Kreis UKW-Empfänger von der Firma Philips. Das Radio befindet sich in einem schönen Erhaltungszustand mit Hochglanz-Schellack und ist funktionstüchtig. Der Preis lag 1960 bei 215 DM.*

## Grundig Tonband TK-1 luxus 1960



Schönes kleines Tonbandgerät für Netz- und Batteriebetrieb, ideal für den mobilen Einsatz. Das Gerät ist schon komplett röhrenlos (d.h. nur mit Transistoren und Germanium-Dioden) aufgebaut. Damaliger Preis 265DM.

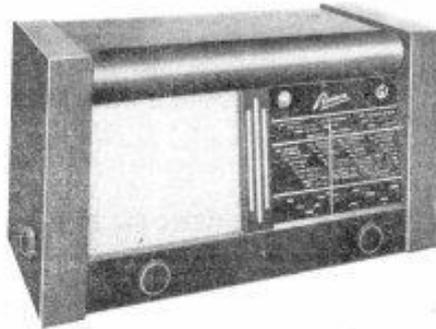
## Philips Evette Baujahr 1962



Kofferradio aus den 60er Jahren, schon komplett mit Transistoren gefertigt. In den 60er Jahren kam diese Art der Radios immer mehr in Mode. Man konnte Sie im Gegensatz zu Geräten mit Röhren auch bequem mit normalen Batterien betreiben, was diese Radios sehr mobil machte (ideal fürs Picknick oder Ausflug am Wochenende).

## Werbung aus früheren Zeiten

Unseren verehrten Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!



### *Paganini - W 661:*

6 Röhren, 6 Kreis-Standardsuper mit 3 Wellenbereichen

Ein Gerät, das nach den neuesten rundfunktechnischen Erkenntnissen entwickelt wurde.

### *Caruso - W 770:*

7 Röhren, 7 Kreis-Superhet, mit 3 Wellenbereichen und hervorragender Klangüte, Diminuendo-Schalter.



**Gesellschaft für Elektro- und  
Rundfunktechnik m. b. H.**  
Ensheim-Saar

**EIN NEUER  
TONFUNK  
SCHLAGER**



**violetta**  
PHONOSUPER

WERBE-BLUM

In der hunderttausendfach bewährten und beliebten „VIOLETTA“-Ausführung ein Heimgerät, das allen Ansprüchen genügt. Brillanter Klang – UKW-Super – Empfang – Schallplattenwiedergabe mit eingebautem modernem Drei-Touren-Laufwerk und hochwertigem rauscharmem Breitbandtonarm – konkurrenzlos in Ausstattung und Preis.  
 Type W 450 D DM 498,-      Type W 400 D DM 398,-  
 Type W 350 D mit 2 Wellenbereichen: M – UKW

**TONFUNK GMBH • APPARATEBAU • KARLSRUHE**

**NORDMENDE** *Arabella*

Dieses formschöne und gediegene Stück enthält das Chassis unseres NORDMENDE 400-10 mit 9 AM-, 10 FM-Kreisen mit UKW-HF-Vorstufe, Druckstastenschaltung, 7 Röhren + Trockengleichrichter mit 12 Funktionen, dreifach wirkender Schwundausgleich, Schnellantrieb. 5 Wellenbereiche: UKW, 2 gespreizte Kurzwellenbereiche, 23-5,9 MHz, Mittel- und Langwelle, Oberstimmenregler mit optischer Anzeige, Babregler, Bandbreitenschaltung, Magisches Auge, Großsicht-Flutlichtskala, Anschluss für 2 Lautsprecher und Tonabnehmer, eingebaute UKW-Antenne. Breitbandkombination, bestehend aus zwei hochwertigen, permanent-dynamischen Lautsprechern, 10-Platten-Wechsler für 3 Geschwindigkeiten: 33½, 45 und 78 Umdrehungen pro Minute, umschaltbarer Abtaster für Normal- und Langspielplatten, Plattenständer für 30 Platten.

Abmessungen: 83 cm hoch, 80 cm breit, 44 cm tief. **DM 975,-**



**NORDMENDE**

*Wieder zum Friedenspreis!*

Ein neuer  
**Graetz**  
SUPER  
TYP 153 W/GW

*Überragend in  
Klang, Form u. Leistung*

7 Kreise, 3 Wellenbereiche  
6 Röhren, davon 1 Selengleichrichter  
Graetz-Stromsparschalter  
Lichtbandanzeiger  
*Grünstige Teilzahlungen*

Einbau von  
**Graetz**  
UKW-Gerät  
leicht und  
schnell  
möglich

Allstrom ... 312,-  
Wechselstrom 298,-  
mit UKW-Teil 338,-



**GRAETZ K.G. ALTENA (WESTF.)**



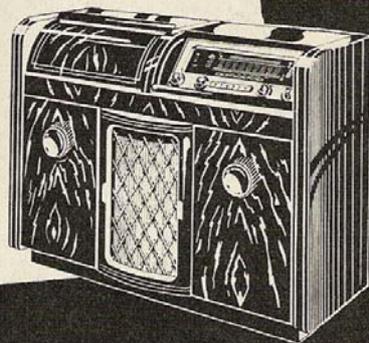
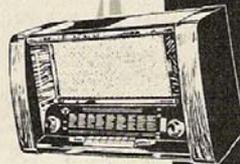
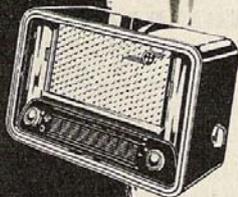
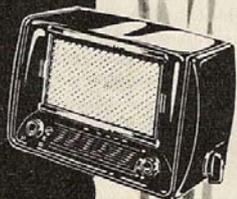
*Diesmal*

.. werden viele  
Weihnachtsmänner  
die guten Blaupunkt-  
Geräte der

## HARMONISCHEN SERIE

auf die Gabentische stellen. Das ist kein Geheimnis, daß die Blaupunkt-Geräte der HARMONISCHEN SERIE zu den meist begehrten der Saison gehören. Der Grund hierfür liegt nicht nur in den bestechend schönen und wertvollen Gehäusen und der unübertrefflichen Tonschönheit, sondern vor allem auch in der technischen Fortschrittlichkeit ihrer Konstruktionen. Die **hohe UKW-Empfangsleistung**, die völlige Rauschfreiheit und die stabile Abstimmung der UKW-Stationen ergeben sich aus der Kombination einer **UKW-HF-Vorstufe mit störbegrenzendem Diskriminator bzw. Ratio-Detektor** in Verbindung mit der **Temperatur-Kompensation** und dem **automatischen Frequenz-Nachlauf**. Eingebaute Netz-Antennen und UKW-Dipole (richtungselektive Ferrit-Antenne beim Gerät NOTTURNO) **Antennenwähler, Raumton-Register** und Verwendung von **suboktavfreien Ovallautsprechern** vervollkommen das Bild der HARMONISCHEN SERIE.

*Auch auf diesem Wege:  
Wir wünschen allen unseren Geschäftsfreunden ein  
fröhliches Weihnachtsfest.*

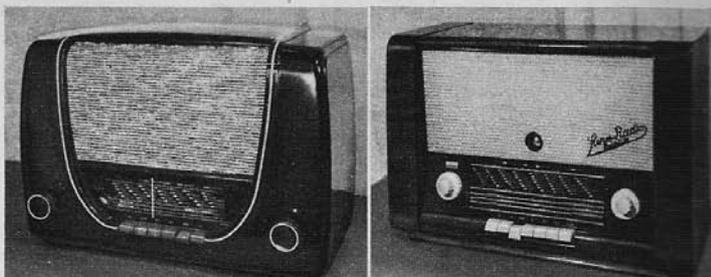


**BLAUPUNKT-WERKE GMBH**

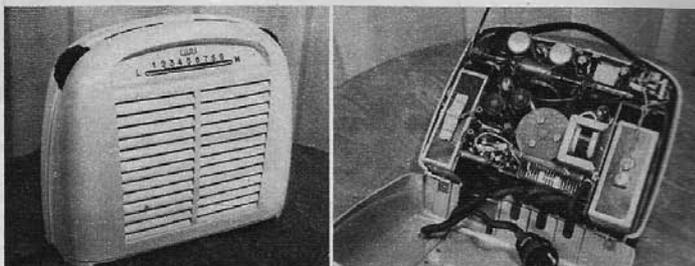
# LEIPZIGER MESSE 1952

## Empfänger

Rundfunkapparate bilden immer einen besonderen Anziehungspunkt einer jeden Messe oder Ausstellung. Auch die Empfängerschau der RFT-Stände in Leipzig war stets von Schau- und Kauflustigen umdrängt. Neben den bewährten Empfängern stellten die RFT-Rundfunkapparate-Fabriken neue Geräte aus, die durch ihre Abstufung in einzelne Klassen in bezug auf Preis und Leistung die bisher fabrizierten Apparate ergänzen. Auch die Firmen Ehra, Niemann und Rema sowie der VEB Elbia haben ein sehr harmonisches Programm vorgeführt. In den größeren Empfängern ist der vierte Wellenbereich UKW vorgesehen, meist Flankenmodulation, aber auch Ratiodektorschaltungen. Sehr hübsch die Koffergeräte vom Einkreiser bis zum Superhet; vor allem der Einkreiser „1 U 16“ wird sich seiner Leichtigkeit und Billigkeit wegen schnell durchsetzen. Eine ausgesprochen schöne Fonoschaltulle in völlig neuer Aufteilung der Vorderplatte führt Rema vor. Die Lautsprecher sind so angeordnet, daß sie an den beiden Außenwänden stehen, wodurch ein großer Raum für den 10-Platten-Wechsler übrigbleibt, ohne daß das Gehäuse deshalb besonders groß gestaltet werden muß. Die Musikschränke der RFT-Betriebe enthalten entweder Einfach-Plattenspieler oder -wechsler sowie Magnetbandgeräte. Äußerlich lehnen sie sich an die bewährten Baumuster der im Vorjahr gezeigten Typen an.



RFT-Super „4 U 65“, ein 6-Kreis-Allstromgerät mit 5 Wellenbereichen. Der Empfänger ist mit drei Röhren der Elfer-Serie bestückt; die Mittelwelle hat Permeabilitätsabstimmung. Stern „7 E 86“, ein AM/FM-8-(8)-Kreis-Superhet, dessen UKW-Bereich außerordentlich empfindlich ist. Die Breitband-Endstufe ist mit einer frequenzabhängigen Gegenkopplung versehen. Röhrenbestückung: E- oder U-Röhren der Gnomserie. Bei beiden Geräten erfolgt die Wellenumschaltung durch Drucktasten



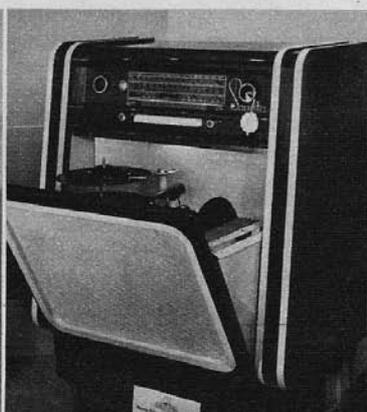
„1 U 16“, ein Allstrom-Einkreis-Empfänger für Mittel- und Langwellen, bestückt mit UEL 51 und einem Selen; Vorder- und Rückseite des Gerätes sind gleich. Das Gerät hat eine Permeabilitätsabstimmung und spart so den Drehko. „6 D 71“, ein Hochleistungs-Batterie/Netz-Superhet für Mittelwellen mit den Röhren DK 191, 2x DF 191, DAF 191, DL 191 und einem formschönen, stoßempfindlichen Kunststoffgehäuse mit ausziehbarer Bandantenne sowie Anschlußmöglichkeit für jede beliebig andere Antenne



Rema-Fonosuper „Symphonie“ mit einem 10-Plattenwechsler der Firma Hummel & Seifhüs, Dresden, ein 10-(10)-Kreis-AM/FM-Super. In dem Gerät sind die neuen Gnom-Röhren von RFT verwendet. UKW-Teil mit HF-Vorröhre und eine KW-Bandspreizung

Niemann-Fonoschrak „Sonata WP“, ein wirklich vorbildlich schöner und zweckmäßiger Musikschrank mit einem 10-Plattenwechsler, 8 Drucktasten, davon eine Ortstaste und einem viermal unterteilten mit echter Bandspreizung versehenen KW-Bereich

Rema-Kofferempfänger „Trabant“ mit zwei gleichen Skalen für Batterie- und Netzbetrieb. Die beiden Kofferflächen sind völlig gleich gestaltet und gestalten eine gleichmäßige Abstrahlung nach beiden Seiten. Rahmenantenne für Mittel- und Langwelle



Gesonderter UKW-Vorsatz mit 4x EF 174 und EA 171 in Ratiodektorschaltung. Einbaugerät für Empfänger und Musiktruhen der Firma Niemann, Halle



## *Anhang*

### *Quellen:*

- *Buch Radios von gestern, Ernst Erb*
- *Buch Radio Nostalgie, G. F. Abele*
- [www.radiomuseum.org](http://www.radiomuseum.org)
- *Internet allgemein*